

KI in der Mathematik- und Statistiklehre zielgerichtet einsetzen

Das wollte ich mit meinem Lehrprojekt erreichen:

Statistik 1 und 2 sind die „Angstfächer“ der (oft nicht besonders Mathematik-affinen) Studierenden der Erziehungs- und Bildungswissenschaft. Hier wollte ich mit Unterstützung von KI durch spielerische und praxisorientierte Elemente den Zugang zur Statistik erleichtern.

So erfolgte die Umsetzung des Projekts:

Einerseits wurden mit KI Anwendungsbeispiele aus dem Interessens- und Studienfeld der Studierenden entwickelt und andererseits Übungsaufgaben nach dem Muster realer Prüfungsfragen generiert, um die Unsicherheiten bzgl. der Prüfungsformate zu beheben. Mittels Particify wurden in einzelnen Vorlesungseinheiten daraus Quizzes gestaltet.



Bild erstellt mit ChatGPT am 10.06.2026

“
Lehren
bedeutet für
mich ...
”

... den Studierenden die wissenschaftliche Vorbildung mitzugeben, um in eine erfolgreiche Berufspraxis auf Basis wissenschaftlicher Grundlagen und reflektierter Kritikfähigkeit einzutreten.

Mag. Erich Svecnik

Kontakt

erich.svecnik@uni-graz.at

Diesen Herausforderungen bin ich begegnet:

KI ist mächtig im Generieren von Beispielen und Aufgaben, dennoch musste ich einen Großteil davon entweder korrigieren oder gar verwerfen.

So haben die Studierenden reagiert:

Das Interesse für die generierten Übungsaufgaben war groß, die Quizzes motivierend. Ob sich dadurch ein angstfreier Zugang zur Statistik eröffnet hat, bleibt (noch) ungeklärt.

Die wichtigste Erkenntnis für mich und meine Lehre:

KI kann tatsächlich sehr unterstützen und viel an (Vorbereitungs-)Arbeit abnehmen – zumindest meine Kreativität wäre niemals ausreichend, um eine solche Vielzahl von Beispielen zu erzeugen. Erstaunlich für mich war, wie sich die KI seit ChatGPT 4 (wo ich Ähnliches versucht, aber kaum brauchbare Ergebnisse erzielt habe) weiterentwickelt hat und jetzt schon sehr brauchbare Ergebnisse, die allerdings (derzeit) noch immer der Kontrolle und Überarbeitung bedürfen.